

Ressort: Politik

Auszahlung der Mütterrente könnte sich verzögern

Berlin, 24.11.2013, 08:38 Uhr

GDN - Sollten sich Union und SPD bei ihren Koalitionsverhandlungen in dieser Woche auf Verbesserungen bei der Mütterrente einigen, so hätten sie ein Problem: Die Rentenkasse könnte die höheren Bezüge nicht schon zu Beginn kommenden Jahres auszahlen. "Administrativ ist die höhere Mütterrente zum 1. Januar 2014 nicht umsetzbar. Die Abarbeitung würde mehrere Monate dauern", heißt es laut eines Berichts des "Spiegel" in einem Positionspapier der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände.

Sie hat derzeit den Vorsitz im Bundesvorstand der Rentenversicherung. Die Reform würde einen "enormen Verwaltungsaufwand" auslösen, auf den die Kassen personell nicht vorbereitet seien, warnen die Experten. Etwa neun Millionen Konten müssten kurzfristig umgestellt werden. CDU und CSU hatten im Wahlkampf damit geworben, die Rentenansprüche von Müttern und Vätern, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, von 2014 an zu erhöhen. Dazu sollen ihre Erziehungszeiten künftig stärker berücksichtigt werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-25709/auszahlung-der-muetterrente-koennte-sich-verzoegern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619